

2699 Probeabos auf einen Streich

Heute endet die Siebenerkampagne der jungen Welt. Probeabonnements dürfen aber auch weiterhin empfohlen werden

Die letzte Einsendung zur aktuellen Aktion kam von Gerd H. aus Gera: Er schickte uns per Fax eine ausgefüllte Siebenerliste, auf der Freunde und Kollegen ein Probeabo der *jungen Welt* bestellt haben. Insgesamt wurden uns bis gestern 2699 solcher Adressen übermittelt, 247 davon stammen von Aktionen rund um den 1. Mai. An insgesamt 94 Orten verteilten Leserinnen und Leser damals die junge Welt, in 23 davon wurde die Verteilaktion erfolgreich mit dem Akquirieren von Probeabos verbunden. Mächtig gewaltig, liebe Lesendegemeinde! Besonders freut uns, daß fast alle jW-Leserinitiativen Probeabos eingesammelt haben (mit Ausnahme von Regensburg, aber da kommt ja vielleicht auch noch was). Allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, sagen wir unseren Dank. Wer mindestens sieben Adressen gesammelt hat, bekommt unser hübsches Postkartenset mit Motiven zur Aktion von Thomas J. Richter. Und hatte die Chance, drei Filmbücher unserer legendären Bibliothek des Widerstands zu gewinnen. Die Ausgaben gehen an die Leserinitiativen in Frankfurt/Main und Nürnberg sowie die Leser Matthias F. (Fürth), Manfred L. (Hamburg), Ludwig E. (Mainz), Christian O. (Hannover) und Lutz K. (Waldheim). Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank!

Glauben Sie jetzt aber bloß nicht, wir hätten nun genug Probeabos und damit irgendwann auch genügend bezahlte Abonnements. Uns fehlen noch immer mindestens 1500 bezahlte Vollabos, um die Kosten für das tägliche Erstellen einer linksalternativen Tageszeitung erwirtschaften zu können. Deshalb bleibt es unsere Aufgabe, in absehbarer Zeit 1500 Menschen für ein Print- oder Internetabonnement der *jungen Welt* zu gewinnen. Sicher gibt es da draußen im deutschsprachigen Raum Tausende, die diese Zeitung nur deshalb nicht abonnieren, weil sie nicht wissen, daß es diese Zeitung gibt. Und weil wir nicht über einen Millionenwerbeetat verfügen, um das zu ändern, brauchen wir Ihre Hilfe. Die kann unter anderem darin bestehen, daß Sie auf diese Zeitung aufmerksam machen. Und daß man sie für drei Wochen gratis testen kann. Deshalb dürfen Sie auch in Zukunft unsere Siebenerlisten einsetzen (oder Einzelbestellungen einschicken). Auch die Bedingungen ändern sich nicht: Der Probeleser bekommt drei Wochen lang die *junge Welt* druckfrisch in den Briefkasten. Danach wird die Belieferung automatisch eingestellt. Ingo Höhmann vom jW-Aktionsbüro ruft an und fragt, ob die Belieferung geklappt hat, was es für inhaltliche Anmerkungen gibt - und ob ein Abonnement in Frage kommt. Nicht selten wird aus dem Probeabo dann ein richtiges. Deshalb bitten wir Sie, uns auch weiterhin möglichst viele Probeabonnements zu vermitteln. Und da wir noch einige der wunderbaren Postkartensets haben, erhalten Sie auch weiterhin für sieben Adressen die sieben Karten. Nur die Verlosung der Filmbücher werden wir nicht fortführen, die können Sie aber auch auf unserer Shop-Seite bestellen. Den Gewinnern der drei Bücher gratulieren wir herzlichst

und wünschen viel Vergnügen und neue Erkenntnisse beim Lesen und Schauen.

Mit unserer Siebenerkampagne haben wir erstmals auch versucht, so etwas wie Probeabos für die Internetausgabe zu etablieren. Das ist uns nicht geglückt. Das liegt wohl daran, daß man die Internetausgabe der *jungen Welt* weitgehend kostenlos lesen kann, also auch ohne Probeabo. Da aber auch für die Online-Ausgabe der *jungen Welt* gilt, daß wir diese nur machen können, wenn sich die Lesenden ausreichend an den Kosten beteiligen, werden wir uns in den nächsten Wochen verstärkt mit der Gewinnung neuer Abonnenten im Online-Bereich beschäftigen. Zielgruppen sind dabei die regelmäßigen Onlinenutzer ohne Abo, aber auch unsere Printabonnenten, die wir davon überzeugen wollen, daß ein zusätzliches Onlineabo sehr nützlich sein kann. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, uns zu unterstützen: Machen Sie zum Beispiel über Facebook, Twitter oder eine Verlinkung auf die *junge Welt* aufmerksam. Und abonnieren auch Sie die Onlineausgabe der *jungen Welt*. Für Printabonnenten kostet das übrings nur fünf Euro im Monat - und alle Funktionen werden dann für Sie freigeschaltet.

[Aktionsbüro](#)

<https://www.jungewelt.de/artikel/182809.2699-probeabos-auf-einen-streich.html>